

2019

NEUER KUNSTVEREIN GIESSEN e.V.

Leitung: Till Korfhage

Ecke Licher Str./Nahrungsberg | 35394 Gießen

Postfach 110845 | 35353 Gießen

Öffnungszeiten: Sa 14-17 Uhr u.n.V.

[WWW.KUNSTVEREIN-GIESSEN.DE](http://WWW.KUNSTVEREIN-GIESSEN.DE)

Tel.: 0641-2509444 o. 0163-5695611

Gestaltung: Harald Schätzlein · [ULTRAVIOLETT.DE](http://ULTRAVIOLETT.DE)

Gefördert durch das Kulturamt der Universitätsstadt Gießen



Titelabbildung:

Silke Bröskamp

»Wir sind soweit gekommen«

2017 | Jackboarboard Platten, Dachlatten, Putzgewebe, Styrodur, HDF,  
Dämmunterlage | 4,90 × 3,00 × 7,80 m | courtesy artothek Köln

## David Reiber Tropical Frenzy

09.02. – 23.03. 2019



DAVID REIBER OTÁLORA ist 1992 in Münster geboren und wuchs in Bogotá, Kolumbien, auf. Derzeitig studiert er an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg bei Matt Mullican, Robert Bratkamp und Angela Schanelec.

In seinen Filmen und bildhauerischen Arbeiten beschäftigt sich David Reiber Otátora mit Exotismen und kolonialen Repräsentationen des Anderen und forscht nach Möglichkeiten, diese als Grundlage fantastischer und doppeldeutiger Narrationen zu affirmieren.

## Philipp Hennevoigl Alles Vorstellbare

18.05. – 29.06. 2019



Der Linolschnitt ist mit der Zeit PHILIPP HENNEVOIGLS (\*1968 in Würzburg, lebt in Berlin) bevorzugte Ausdrucksform geworden. Durch den weitgehenden Verzicht auf Farbe und die Reduzierung der Arbeiten auf Schwarz und Weiß oder wenige Farbtöne konzentriert er sich auf die wesentlichen Elemente des Bildes: Lichtverteilung, Schatten, Raum, Oberflächen und Thema.

Die Motive und Sujets findet er in seiner direkten Umgebung, als Ausgangspunkt für seine Kunst. Das sind selbstgesehene Alltagsmotive, Portraits von Freunden, Stilleben und Stadtlandschaften. So sucht er die Wirklichkeit, den unverstellten Blick auf die Themen unserer Zeit und ist Beobachter, der das Stimmungsbild der ihn umgebenden Welt neu formuliert.

## Wu Chi-tsung Reflexionen

31.08. – 12.10. 2019



Die Arbeit von WU CHI-TSUNG (\*1981 in Taipei, lebt und arbeitet in Taipei und Berlin) ist von vielschichtiger Natur. Früh unterwiesen in Tuschemalerei und Kalligrafie, dann in seinen Zwanzigern in Auseinandersetzung mit Ölmalerei, Medienkunst und Architektur, arbeitet er bis heute in verschiedensten Medien. Pinsel und Farbe

finden sich zwar nicht mehr in seinem Atelier, dennoch aber fühlt er sich am ehesten als Maler und behält die traditionellen Künste als starke Referenz für seine Arbeit. Von dort ausgehend und in Video, Installation, Cyanografie und anderen Medien arbeitend, schafft Wu subtile Zeichen, die die Zeiten queren und eine Brücke ins Zeitgenössische schlagen. Für seine Ausstellung in Gießen wird er eine Auswahl bestehender Arbeiten mit einer fotografischen Edition kombinieren.

## Line Krom Trim the Fat!

07.12. 2019 – 18.01. 2020



LINE KROM (\*1979, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main) übersetzt ökonomische Konzepte ins Visuelle, besonderes Augenmerk legt die Künstlerin auf Sparmaßnahmen. In ihrer Arbeit thematisiert sie, welche Effekte Rationalisierung und Effizienzsteigerung auf das Material

haben. Den Ausgangspunkt ihres konzeptuellen Ansatzes bildet Sparen als ein Heilsversprechen der Ökonomie. Sie setzt sich mit der Sinnhaftigkeit der vom Effizienzgedanken beherrschten Verhältnisse auseinander und ironisiert den Sparzwang, dem der Großteil des Kunstbetriebs unterworfen ist.

Zur Ausstellung erscheint eine Edition.

## Silke Brösskamp Feine Einfälle zum Frühstück

30.03. – 11.05. 2019



SILKE BRÖSSKAMP (\*1965 in Münster, lebt in Köln) besetzt Räume. Sie nimmt ihre atmosphärischen Eigenheiten auf, ist auf der Suche nach architektonischen Besonderheiten, erkundet den Standort und seine Geschichte oder lässt sich zu einer fiktiven Herkunft inspirieren.

Mit raumgreifenden Skulpturen modifiziert die Künstlerin ihre Eindrücke und setzt ihre Skulpturen in Szene. Der Raum mutiert zur

Bühne: vorgeführtes Glücksversprechen oder beklemmende Vision, Erinnerungskultur oder urbane Utopie – der Neue Kunstverein Gießen wird temporärer Schauplatz für Brösskamps Inszenierung.

## Performance-Festival

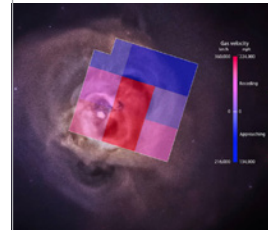
24.08. – 25.08. 2019



Das Projekt ist eine erstmalige Kooperation zwischen der Kunsthalle Gießen und dem Neuen Kunstverein und damit zwischen den beiden Institutionen in Gießen, die sich der zeitgenössischen bildenden Kunst widmen. An insgesamt zwei Tagen wird einer Reihe von KünstlerInnen aus dem Bereich Performance in den Räumlichkeiten der beiden Ausstellungsorte eine Plattform gegeben. Darüber hinaus findet eine weitere projektbezogene Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität statt.

## Emma Adler FLARE

19.10. – 30.11. 2019



EMMA ADLER (\*1980 in Besch, lebt und arbeitet in Berlin) setzt sich in ihren raumgreifenden, multimedialen Installationen mit den Themenkomplexen Original, Kopie und Fake sowie Virtualität und Realität auseinander. Jüngst liegt ihr Fokus auf Verschwörungstheorien und der damit

einhergehenden Frage nach verschiedenen Realitätsebenen. In dem vermeintlich Sicherem oder den unvermuteten Verstörungen entstehen Verwirrungen, die als Grundlagen ihrer künstlerischen Anordnungen bezeichnet werden können. Emma Adlers Arbeiten lassen sich als vielschichtige Versuchsanordnungen verstehen, die unsere Ansichten zum Verhältnis von Wirklichkeit und medialer Repräsentation hinterfragen.

JA, ich möchte gerne Mitglied im Neuen Kunstverein Gießen e.V. werden

Name / Vorname .....

Straße / Nr. ....

PLZ / Wohnort .....

Geburtsdatum .....

Telefon .....

E-Mail-Adresse .....

Gleichzeitig ermächtige ich den Neuen Kunstverein Gießen e.V., meinen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Girokontos einzuziehen (Der Mindestbeitrag für Mitglieder beträgt 40 €, Schüler und Studenten 10 €, Familienbeitrag 60 €, Förderbeitrag 125 € pro Jahr)

Mein Beitrag pro Jahr ..... €

IBAN .....

Geldinstitut .....

Datum / Unterschrift .....

Bitte ausschneiden und senden an: Neuer Kunstverein Gießen e.V. | Postfach 110845 | 35353 Gießen